



Miteinander

Gemeindebrief Nr. 1, April 2026

für die vier Kirchengemeinden

des Gemeinschaftspfarramts NeuMuLiWO

Neuhofen/Mutterstadt/Limburgerhof/Waldsee-Otterstadt



Ausgabe Limburgerhof

Inhaltsverzeichnis

S. 3	Vorwort
S. 4-5	geistlicher Impuls
S. 5-6	Sag beim Abschied leise „Servus“ Pfarrer Buchholz in Waldsee-Otterstadt geht in den Ruhestand
S. 7-8	Abschied und Würdigung Frau Kamb und Frau Fischer verlassen die Beratungsstelle des Diakonischen Werks in Limburgerhof
S. 8-9	Kirche. Mutig. Machen. Evangelische Kirche der Pfalz im Wandel
S. 10-11	Übersicht über die Gottesdienste im Gemeinschaftspfarramt
S. 12	Weitere Gottesdienste
S. 13-14	Treffpunkte und Adressen
S. 15	Gabriele Stoll: Das Pfarrbüro war Treffpunkt für viele
S. 16-17	Jahresrückblick 2025 und Ausblick 2026
S. 18-19	Frühahrsputz im Kinder-Garten im DBH
S. 19	Einladung zur Jubelkonfirmation
S. 20-21	Die Kirchengemeinde Limburgerhof wird 100 Jahre alt
S. 22	Wichtige Adressen und Hinweise für Limburgerhof
S. 23	Wahl neuer Presbyter in den Gemeinden der Ev. Kirche der Pfalz
S. 24-28	Einladungen zu vielerlei Veranstaltungen in der Region
S. 29-34	Angebote zum Begegnen, Dabeisein und Mitmachen
S. 29-30	Allgemeine Treffen und Kreise
S. 31-32	Für Musikfreunde
S. 32-34	Für Jugendliche und Kinder
S. 35	Nachrichten aus der Gemeinde

Impressum:

Miteinander ist die Informationsschrift der Gemeinden im Prot. Gemeinschaftspfarramt NeuMuLiWO - Neuhofen, Mutterstadt, Limburgerhof, Waldsee-Otterstadt.

Herausgeber: Arbeitskreis „Miteinander“, viSdP: Pfarrer Heiko Schipper

Miteinander erscheint dreimal jährlich mit einer Auflage von etwa 8000 Heften in vier Regionalausgaben.

Text- und Bildbeiträge sind erwünscht. Die Redaktion behält sich eine Veröffentlichung vor.

Druck: Gemeindebriefdruckerei Harms, Groß-Oesingen

Grafik- und Bildmaterial unter www.gemeindebrief.de (falls nicht anders angegeben).

Dieser Gemeindebrief ist auf Recycling-Papier gedruckt.

Aktuelle Informationen finden Sie im jeweiligen Amtsblatt, auf unserer Homepage oder unter <https://speyer.evpfalz.de/kooperationsregion-neumuliwo>

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeindeglieder!

Heute halten Sie die erste Ausgabe unseres neuen, gemeinsamen Gemeindebriefes „Miteinander“ in der Hand.

„Miteinander“, das soll das Motto und das Programm unseres gemeinsamen Gemeindebriefes sein, denn das Miteinander soll in unseren Gemeinden großgeschrieben werden. Als Gemeinschaftspfarramt haben wir uns letztes Jahr miteinander auf den Weg gemacht in eine gemeinsame Zukunft.

Damit wir als Gemeinden noch mehr zusammenwachsen und noch mehr voneinander erfahren, haben wir uns entschieden, diesen neuen Gemeindebrief für alle Gemeinden unseres Gemeinschaftspfarramtes herauszubringen.

Sie können nun in unserem Gemeindebrief „Miteinander“ lesen, was alles in unseren Gemeinden geschieht und welche Gruppen und Kreise es dort gibt. Wichtige Kontaktdaten und Adressen aus allen unseren Gemeinden finden Sie nun ebenfalls übersichtlich. In unserem Gottesdienstplan können Sie ersehen, welche Gottesdienstangebote es in welcher Gemeinde gibt. So können Sie besser auswählen, was ihnen zusagt und die unterschiedlichen Angebote in unseren Gemeinden nutzen.

Wir haben die einzelnen Gemeinden farblich hinterlegt, damit Ihnen die Orientierung leichter gelingt.

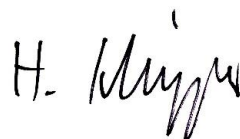
Neuhofen ist lila, Mutterstadt ist blau, Limburgerhof ist grün, Waldsee ist hellrot und Otterstadt ist dunkelrot.

Damit unser Gemeindebrief für Sie übersichtlich bleibt, haben wir uns weiterhin entschieden, dass jede Gemeinde eine Lokalausgabe erhält. In Ihrer Ausgabe, die Sie nun in der Hand halten, sind zwar alle Informationen aus den Kooperationsgemeinden enthalten. Im Innenteil werden Sie aber darüber informiert, was speziell in Ihrer Gemeinde geschieht, was für die anderen Gemeinden nicht so relevant ist.

Unser Gemeindebrief „Miteinander“ wird zukünftig dreimal im Jahr erscheinen, an Ostern, vor Erntedank und an Weihnachten.

Nun wünschen wir Ihnen viel Freude mit unserem neuen Gemeindebrief „Miteinander“.

Im Namen Ihres Redaktionsteams und Ihrer Pfarrer



Heiko Schipper



Der Herr sagte zu Abram:

»Verlass dein Land, deine Verwandtschaft
und das Haus deines Vaters!

Geh in das Land, das ich dir zeigen werde!

Ich will dich segnen...,

sodass du ein Segen sein wirst.

Gen 12,1-3

Liebe Leserinnen und Leser,

Aufbrechen - wie Abraham - in ein Land, das im Moment noch unbekannt vor uns liegt.

Wir Menschen erleben das immer wieder. Wir machen uns auf, weil eine neue Lebensphase beginnt, eine Ausbildung, ein Studium, ein beruflicher Neuanfang, eine neue Partnerschaft, der Ruhestand und vieles mehr.

Aber auch Gruppen, Betriebe, Vereine und auch unsere Kirchen können aufbrechen in ein Neuland, wenn alte Strukturen nicht mehr tragen.

Und so stehen wir im Moment mit unseren Gemeinden vor einem Aufbruch in ein neues Land. Auch diese erste Ausgabe eines gemeinsamen Gemeindebriefes ist ein sichtbares Zeichen Aufbruch unserer Kirche in eine neue Zeit.

Sinnvoller Weise wird bei Neuanfängen erst einmal alles auf den berühmten Prüfstand gestellt. So kann Klarheit entstehen, was bleiben soll und was vielleicht über Bord gehen muss. Ist der neue Weg dann erst einmal begonnen, deuten sich meist schon bald neue Leitlinien an, wie es zielgerichtet weitergehen kann. Wichtig ist auf jeden Fall die Offenheit für Neues und auch der Mut, sich einmal in neuen Aufgabenfeldern auszuprobieren. So können Aufbrüche gelingen – besonders gut, wenn auch das Ab- und Zugeben an den eigenen Positionen im Blick bleibt und die Bereitschaft besteht, sich im neuen Land nach Kräften gegenseitig zu unterstützen.

Für mich ist Abraham so schon immer der Prototyp des aufbrechenden Menschen in unserer Glaubenstradition. Er spürt früh, dass sich etwas ändern muss. Er vertraut der inneren Stimme seines Gottes, der ihm Mut macht und verspricht: „Ich werde bei dir sein, komme was da kommen mag.“

Ich will dich segnen und gebe dir meine lebensförderlichen Weisungen als Richtschnur mit auf deinen Weg! Vertraue mir! Lehne dich an mich an und ich werde dir ein Land zeigen, in dem auch du wieder ein Segen sein kannst.“

Ein solches Gottvertrauen wünsche ich uns allen in den unterschiedlichen Aufbrüchen, vor die uns das Leben und der Wandel der Zeiten stellen. Gott geht mit! Er segnet uns, und zeigt uns ein neues Land, in dem auch wir wieder zum in Segen für andere werden können!
Es grüßt sie Pfarrer Andreas Buchholz im Namen aller Hauptamtlichen unserer Region

A. Buchholz, Pfr.

Sag beim Abschied leise Servus!

Nach sage und schreibe 32 Jahren, was sicher nicht so geplant war, nehme ich nun Ende April meinen Abschied als Gemeindepfarrer in Waldsee-Otterstadt und zuletzt auch in unserer Region.

Es war meine erste Pfarrstelle als Dienstanfänger. Otterstadt musste ich erst einmal auf der Karte suchen. Hierher kam ich, weil ich mir im Einstellungsgespräch ein Teampfarramt gewünscht hatte, möglichst ohne Geschäftsführung, denn mit Akten und Formularen stehe ich bis heute immer ein wenig auf Kriegsfuß.

Am 15. September 1993 habe ich dann meinen Dienst im Team der Kirchengemeinde Neuhofen - Waldsee und Otterstadt auf der Pfarrstelle

Neuhofen 3 begonnen. Meine erste offizielle Amtshandlung bestand darin, den neuen Kindergarten in Otterstadt in Dienst zu stellen. Ein paar Tage später saß ich dann an einem großen runden Tisch und wurde gefragt, ob ich den Waldseer Kindergarten zum ersten kirchlich integrativen Kindergarten in Rheinland-Pfalz weiterentwickeln möchte. Spätestens jetzt war mir klar: Kindergartenarbeit wird zu meinen Kernaufgaben gehören.

Ich habe diese Arbeit immer gerne gemacht, trotz mitunter überbordenden Verwaltungsaufgaben. Unter dem Strich gibt es aber kaum eine schönere Aufgabe für einen Pfarrer, als Kinder mitzunehmen in die wunderbare Welt biblischer Geschichten, die das Leben schrieb.



Trotzdem gaben dann gerade auch die Kindergärten den Ausschlag dafür, dass ich schon 1996 mit den Presbyteriumswahlen auf das Teampfarramt verzichten musste. Mit damals 5 Kindergärten, wollten die Presbyteriumssitzungen kaum enden. Die Lösung des Problems wurde damals in der Selbständigkeit der Kirchengemeinde Waldsee-Otterstadt gesehen. Quasi über Nacht hatte ich nun doch die Geschäftsführung inne. Zum Glück blieb der neuen Kirchengemeinde weiter die Teilzeit-Diakoninnenstelle zugeordnet. Seit inzwischen 24 Jahren hat diese Stelle Marion Wagner inne. Heute denke ich, dass unsere überaus gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit sicher ein ausschlaggebender Punkt dafür gewesen ist, dass ich so lange geblieben bin. Aber auch im Presbyterium Waldsee und Otterstadt und in meinem Kollegen*innenkreis in ökumenischer Weite wurde ich in meinem Dienst immer offen und konstruktiv unterstützt. Vielleicht war ich am Ende aber auch nur froh, endlich einmal irgendwo richtig angekommen zu sein, sodass das Nomaden-Dasein eines Pfarrerskindes mit den vier pfälzischen Pfarrstellen meines Vaters einmal ein Ende finden konnte.

Für 32 Jahre, in denen wir als Pfarrfamilie gut in Waldsee und Otterstadt innerhalb und außerhalb der Gemeinde aufgenommen wurden, darf ich nun im Rückblick allen danken, die uns getragen und unterstützt haben. Ganz sicher ist mir in meinem Dienst auch nicht alles gelungen. Bitte sehen sie mir das nach, wo ich Fehler gemacht habe oder vielleicht nicht so präsent gewesen bin, wie sie sich das gerne gewünscht hätten.

Natürlich möchte ich auch meiner Familie danken, die nicht selten Abstriche hinnehmen musste, weil ich einfach nicht da war.

Jetzt bleibt noch, wohin uns unsere Reise führt? Meine Mutter, die aus der Region Tübingen stammte, brachte mir schon früh ein Volkslied bei: „Bald gras ich am Neckar, bald gras ich am Rhein...“, und so wird es wohl auch in Zukunft bleiben. Meine Frau Heike und ich werden in die Region Tübingen ziehen, wo wir über all die Jahre immer schon ein zweites Standbein hatten. Jetzt wird es sich wohl eher umkehren, dass wir regelmäßig in die Pfalz reisen werden, weil wir vielen Menschen hier verbunden bleiben.

“Vertraut den neuen Wegen, auf die Gott uns weist“, heißt es im EG 395. Das hoffe ich jetzt für unsere kommenden Tage am Neckar und das wünsche ich mir auch für die Kirchengemeinde in Waldsee und Otterstadt und unsere Region am Rhein.

Es grüßt Sie und Euch ganz herzlich mit einem leisen Servus



Abschiedsgottesdienst am **Samstag, 25. April,**
14 Uhr, Katholische Kirche Otterstadt
Anschl. Empfang im Remigiushaus

Wir verabschieden Frau Ulrike Kamb und Frau Inge Fischer von der Beratungsstelle des Diakonischen Werkes Limburgerhof

Frau Ulrike Kamb ist von Beruf Sozialarbeiterin. Sie ist verheiratet, hat zwei Kinder und demnächst drei Enkel.

Nach vier Monaten Arbeit bei der Evangelischen Heimstiftung hat Frau Kamb am 15.3.1984 begonnen, beim Diakonischen Werk Pfalz zu arbeiten. Zunächst in Germersheim. Nach der Geburt des zweiten Kindes und einer längeren Familienpause hat sie im April 2004 ihre Arbeit bei der Diakonie wieder aufgenommen. Zunächst in Speyer in der Sozial- und Lebensberatung.

Ab dem 1.7.2004 hat sie dann die Beratungsstelle in Limburgerhof von ihrer Vorgängerin Frau Engel-Reiß übernommen. Erst mit einer ½ Stelle, später mit einer ¾ Stelle. Obwohl Frau Kamb immer mehr als eine Stelle gearbeitet hat.



Durch einen Unfall 2013 war ihre Tätigkeit für 1,5 Jahre unterbrochen.

In dieser Zeit hat Frau Fischer mit Hilfe von Kolleginnen und einer Krankheitsvertretung die Beratungsstelle „am Laufen gehalten“.

Nach ihrer Rückkehr in den Dienst hat Frau Fischer sie in allem unterstützt.

So viele Jahre hat Frau Kamb im Diakonischen Werk und in unserer Kirche gearbeitet. Das sind tausende Gespräche. Tausende Momente, in denen jemand unsicher oder erschrocken oder einfach ratlos zur Tür hereinkam – und wieder ging mit dem Gefühl: Ich bin nicht allein. Ich habe jemanden, der zuhört. Jemanden, der mir hilft, einen nächsten Schritt zu sehen.

Sozial- und Lebensberatung – was zunächst wie ein nüchterner Begriff klingt, war in Ulrike Kamb's Händen immer zutiefst menschlich. Es ging selten nur um Formulare, Anträge oder Zuständigkeiten. Es ging um das Leben selbst: um schwierige Lebenssituationen, um zerbrochene Beziehungen und neue Anfänge, um Schwangerschaft, um Einsamkeit und den Mut, um Hilfe zu bitten. Und Ulrike Kamb hat diesen Mut nie als Schwäche behandelt – sondern als Vertrauen, das sie sorgsam getragen hat. Sie hat nicht nur beraten – sie hat begleitet. Und das ist ein großer Unterschied.

Frau Inge Fischer ist von Beruf Verwaltungsangestellte. Sie ist verheiratet, hat vier Kinder und fünf Enkel. Seit Februar 1996 ist sie in Limburgerhof in der Sozial- und Lebensberatung mit einer ¼ Stelle tätig. 30 Jahre gehörte nicht nur die Verwaltung in der Beratungsstelle zu ihrem Aufgabenbereich, sondern auch die Beratung und Beantragung der Kuren für Mütter oder Väter mit ihren

Kindern, sowie der Familien- und Kinderferienerholungsmaßnahmen. Zusätzlich hat sie Frau Kamb in vielen Dingen unterstützt, die sie nach ihrem Unfall nicht mehr leisten konnte. Beide waren ein richtig eingespieltes Team.

Wir sind dankbar für so viele Jahre Verlässlichkeit. Dankbar für die vielen stillen Stunden, von denen die meisten von uns gar nichts wissen – weil Vertraulichkeit zur DNA dieser Arbeit gehört. Dankbar für einen Dienst, der nie nach Aufmerksamkeit gesucht hat, aber tief im Leben so vieler Menschen Spuren hinterlassen hat.

Wir wünschen beiden alles Gute für den Ruhestand und sind gespannt, wer den beiden nachfolgt. Die Stelle von Frau Kamb wird ausgeschrieben.

Am Sonntag, den 09. August, um 10 Uhr in der Prot. Kirche zu Limburgerhof verabschieden wir Frau Ulrike Kamb und Frau Inge Fischer in einem festlichen Gottesdienst in den wohlverdienten Ruhestand.

Heiko Schipper

kirche.mutig.machen.

Evangelische Kirche der Pfalz im Wandel

Unter dieser Überschrift steckt unsere Landeskirche gerade in einem umfassenden Transformationsprozess. Unsere Kirche muss sich verändern! Unsere einmalige und wunderbare Botschaft bleibt natürlich die immer selbe, aber unsere derzeitigen Kirchenstrukturen sind nicht mehr zukunftsfähig. Warum ist das so?

Die Gründe dafür sind ebenso kurz erklärt wie langfristig schmerzlich:

- Die Anzahl unserer Kirchenmitglieder hat sich in den letzten 50 Jahren halbiert und sie wird sich in den nächsten **15 Jahren** noch einmal halbieren.
- Als Folge dieser Entwicklung muss unsere Landeskirche bis 2035 eine Summe von 60 Mio € - das entspricht 45% des gesamten Haushaltsvolumens - einsparen.
- Gleichzeitig geht v.a. die Zahl der PfarrerInnen bis 2035 um über die Hälfte zurück (seit Anfang der 80er Jahre hat sich die Zahl der Theologiestudierenden um 90% vermindert).
- Auch die Zahl der Ehrenamtlichen reduziert sich langsam aber sicher

All diese Entwicklungen berücksichtigend hat unsere Landessynode tiefgreifende Einsparungen und Umstrukturierungen vorgeschlagen und

teilweise schon beschlossen, über die dieses Jahr in allen Gemeinden und Kirchenbezirken unserer Landeskirche beraten wird.

Viele landeskirchliche Angebote in den Bereichen Diakonie, Seelsorge, Jugend und Bildung werden reduziert bzw. aufgegeben werden müssen.

Da nicht mehr für alle Gemeinden Pfarrpersonen zur Verfügung stehen werden, sollen in den nächsten Jahren sogenannte Regio-Teams aus PfarrerInnen, GemeindepädagogInnen, KirchenmusikerInnen und Mitarbeitenden der Diakonie jeweils eine Region von mehreren Kirchengemeinden mit ca. 15.000 Gemeindegliedern versorgen. Unsere Gemeinden in NeuMuLiWO werden wahrscheinlich gemeinsam mit den neun Gemeinden der jetzigen Verbandspfarrrei Schifferstadt und der Gemeinde Altrip zu einer Region gehören.

Aus momentan 15 Kirchenbezirken sollen zukünftig 4 werden; unser Kirchenbezirk Speyer wird zukünftig mit den Kirchenbezirken Frankenthal, Ludwigshafen und Germersheim einen neuen Kirchenbezirk entlang des Rheins bzw. der B9 bilden.

Im Landeskirchenrat werden Dienststellen reduziert und so allein ca 7 Mio € eingespart. Damit das funktionieren kann, soll die Anzahl der „Körperschaften des öffentlichen Rechts“ von derzeit ca. 400 auf zukünftig 5 reduziert werden. Konkret bedeutet dies, dass keine Ortskirchengemeinde mehr diesen Status haben wird mit der Folge, dass die Hoheit über Gebäude und Finanzen an die Kirchenbezirke übergehen wird.

Die Gemeinden verfügen selbstverständlich über ein Budget, um ihre Gemeindegarbeit erfüllen zu können, und sie behalten das Nutzungsrecht an den Gebäuden und die Aufgabe, diese in einem guten Zustand zu erhalten.

Presbyterien werden zukünftig weniger in Bezug auf Finanzen und Gebäude zu entscheiden haben, dafür aber stärker und eigenverantwortlicher die Gemeindegarbeit vor Ort im Zusammenwirken mit dem Regio-Team verantworten.

Die Änderungen bedeuten, dass sich die Organisationsform unserer Kirche grundlegend ändern wird. Sie bietet aber auch die Chance für Gemeinden, nicht in den Strudel zurückgehender Ressourcen hineingezogen zu werden, sondern trotz extrem schwieriger Rahmenbedingungen weiterhin und in neuer - sicher kleinerer - Form Kirche zu sein und zu bauen und Menschen mit der frohen Botschaft des Evangeliums in Berührung zu bringen. Kirchen in anderen Ländern zeigen, dass dies durchaus möglich ist.

Es braucht Mut zu diesen Veränderungen, aber gerade wir sollten diesen aufbringen, weil wir vertrauen und hoffen dürfen, dass der Herr unserer Kirche diese auch zukünftig nicht im Stich lassen wird. Darum: #kirche.mutig.machen.

Knut Trautwein

Unsere Gottesdienste

in der Regel sonntags 10 Uhr in der Prot. Kirche

Datum	Mutterstadt	Limburgerhof	Neuhofen	Waldsee	Otterstadt
12.4.	Schipper		Häuselmann	Jakob	
19.4.	U. Keinath	Feuchtmüller	Werle	Taufam.-GD, Nachkonfirmation, Buchholz	
SA 25.4.	14 Uhr Verabschiedung Pfarrer Andreas Buchholz, Waldsee, katholische Kirche, anschließend Empfang im Remigiushaus				
26.4.		Feuchtmüller	Werle		
3.5.	GD mit Taferinnerung Trautwein Kirchenkaffee		GD für Jubilare, Werle, Büttner, Kirchenchor		
10.5.	Schipper	Dr. Kern	Werle	Roos	
Himmelfahrt, 14.5.	GD im Mutterstädter Wald Trautwein / Scheffel		Gottesdienst im Hortgarten Otterstadt, Werle		
17.5.	J. Keinath	Scheffel	Häuselmann		
Pfingst-SO 24.5.	Trautwein		Werle		FamilienGD mit KIGA am Gemeindetag Wagner
Pfingst-MO 25.5	Jubelkonfirmation Schipper	Ök. GD im Park in Limburgerhof mit Posaunenchor Werle, Jung-Kasper, Mennoniten, Posaunenchor			
31.5		Kreuzbänd-GD Trautwein	Jubelkonfirmation für NeuWO Werle		
7.6.	JFH, Trautwein Kirchenkaffee		Büttner	Kern	
14.6.	Trautwein	Kirchgarten-GD, Scheffel	Dekanin M. Dembek		
21.6.	10.30 Uhr FamilienGD zum Lindenfest, Schipper	Braun	Scheffel		FamilienGD mit KIGA, Verabschiedung der Schulkinder, Wagner
28.6.		Jubelkonfirmation Trautwein	Dunkel-Hirmer	Fam.-GD m. Taufen Wagner	

Sommerpredigtreihe „Das NEUE in der Bibel“

5.7.	, Scheffel			Gehrke	
12.7.		Trautwein	Scheffel		
19.7.	Gehrke				Trautwein
26.7.		Werle	Schipper		
2.8.	Rauth			Werle	
9.8.		Verabschiedung Ulrike Kamb, Inge Fischer, Diakonie, s.S.7-8, Schipper	Rauth		

Ende der Sommerpredigtreihe

16.8.	m. Abendmahl Schipper	Feuchtmüller	Familien-GD Werle		Scheffel Anschl. Taufen
23.8.	Kerwe-GD Trautwein	Scheffel	Häuselmann		
30.8.		Trautwein	Werle	Abel anschl. Taufen	
6.9.	14.30 Uhr, JBH Lila-Wiesenfest Trautwein		Werle		
13.9.	Faire Woche m. Abendmahl Trautwein	Kern	Scheffel		
20.9.	Gehrke	Feuchtmüller	Werle		Fam.-GD Taufen Wagner
27.9.		Fam.-GD, Kita- Erntedank, Trautwein	Familien-GD zu Erntedank Werle		

Unsere Gottesdienste werden gestaltet von:

Pfarrer Andreas Buchholz (WO), Pfarrer Johannes Werle (Neu), Pfarrer Heiko Schipper (Mu), Pfarrer Knut Trautwein (Mu), Dekanin Mirjam Dembek (SP), Dekan Arne Dembek (SP), Gemeindediakonin Marion Wagner (WO), Pfarrerin i.R. Barbara Abel, Pfarrer i.R. Christoph Braun, Lektorin Erika Feuchtmüller, Pfarrerin Ute Gehrke, Dekan i.R. Friedhelm Jakob, Lektorin Jutta Keinath, Lektor Uli Keinath, Prädikant Dr. Peter Kern, Prädikantin Ute Rauth, Pfarrer i.R. Manfred Roos, Dekan i.R. Hans Scheffel.

Weitere Gottesdienste

SA, 25. April, 18 Uhr	Neuhofen	Jugendgottesdienst, Gemeindepädagogin Lisa Schultz
FR, 8. Mai, 17 Uhr	Waldsee	Familiengottesdienst mit Kindergarten Regenbogen, Marion Wagner
SA, 20. Juni, 18 Uhr	Mutterstadt	Oper-Air-GD zum Lindenfest Schipper
MI, 24. Juni, 18 Uhr	Waldsee	Johannes-GD, Wagner, Jung-Kasper Flurkapelle, s. Rückseite Gemeindebrief
DO, 3. Sept., 18. Uhr,	Limburgerhof	Ökumenischer Gottesdienst zum Tag der Schöpfung Schipper, Jung-Kasper, Posaunenchor
SA, 5. Sept., 15 Uhr	Waldsee	Familien zum GD Platanenfest, Wagner

Mittwochsgottesdienste mit anssl. Frühstück, 9 Uhr

Mutterstadt, JFH: 1. Mittwoch im Monat, 1.4.,6.5.,3.6.,1.7.,5.8.,2.9.,7.10.
Limburgerhof, ASH: 2. Mittwoch im Monat, 8.4.,13.5.,10.6.,8.7.,12.8.,9.9.

Gottesdienste für Kinder

Samstags 10-13 Uhr in der Prot. Kirche Mutterstadt

Kunterbunte Kinderkirche

Ansprechpartnerin: Jutta Keinath 06234/3712

9. Mai Gottes kleine Helden

13. Juni Auf geht's

5. Sept. Bei Gott bin ich zuhause



Samstags 9.30 - 12.00 Uhr nach Vereinbarung in Waldsee Otterstadt Arche Kids - Kindergottesdienst

Ansprechpartnerinnen: Heike Forrer, Susanne Heer-Fuhr, arche-kids@gmx.de

Sonntag, 14. Juni, 11.15 Uhr prot. Kirche Neuhofen,

Kirche für die Kleinen (mit Eltern, Großeltern, ...)

Weitere Termine im Amtsblatt oder auf der Homepage suchen!!

Info: gemeindebuero.neuhofen@evkirchepfalz.de

**Du hast auch Freude am Thema Kindergottesdienst?
Alle Teams suchen Verstärkung. Melde dich!**

Unsere Treffpunkte

Mutterstadt	Prot. Kirche, Pfarrer-Jakob-Fuchs-Haus (JFH), Untere Kirchstraße 7 Pfarrer-Johannes-Bähr-Haus (JBH), Trifelsstraße 6
Limburgerhof	Prot. Kirche, Kirchenstraße 1, Albert-Schweitzer-Haus (ASH), Am Mühlweg, gegenüber Nr. 52
Neuhofen	Prot. Kirche, Dietrich-Bonhoeffer-Haus (DBH), beide im Kirchgässl Gottesdienste auch auf YouTube: Link über die Homepage
Waldsee	Prot. Kirche, Prot. Gemeindehaus , Goethestraße 35
Otterstadt	Prot. Gemeindezentrum , Huttenstraße 1

Wichtige Adressen in den Gemeinden NeuMuLiWO

Prot. Pfarramt 1 Mutterstadt	Luitpoldstr. 14 Tel. 06234-3020177 email: Pfarramt.Mutterstadt.1@evkirchepfalz.de	Pfarrer Heiko Schipper Fax 50727
Prot. Pfarramt 2 Geschäftsführung Vertretung Li	Trifelsstr. 8 Tel. 06234-2386 email: Pfarramt.Mutterstadt.2@evkirchepfalz.de	Pfarrer Knut Trautwein Fax 50267
Pfarrbüro	Luitpoldstr. 14 Gemeindesekretärin Angela Vogelmann	Tel: 06234/ 3770
Öffnungszeiten	Dienstag und Donnerstag von 8:00 - 12:00 Uhr Pfarrbuero.Mutterstadt@evkirchepfalz.de	
Homepage	www.Prot-Kirchengemeinde-Mutterstadt.de	
Limburgerhof	Vakanzvertretung in dringenden Fällen: Pfarrer Knut Trautwein, Mutterstadt, Pfarramt 2 (s.o.)	
Pfarrbüro Limburgerhof	Feuerbachstr. 4 Gemeindesekretärin Gabriele Stoll,	Tel. 06236 60442
Öffnungszeiten	Di + Do 10-11.30 Uhr pfarrbuero.limburgerhof@evkirchepfalz.de	
Homepage	www.limburgerhof.evpfalz.de	
Prot. Pfarramt Neuhofen	Kirchgässl 1a Tel. 06236 4080185 pfarramt.neuhofen@evkirchepfalz.de	Pfarrer Johannes Werle
Pfarrbüro	DBH, Kirchgässl 1a Gemeindesekretär Rüdiger Büttner	Tel. 06236 415420
Öffnungszeiten	Di und Do 10-12.30 Uhr, 1. Do im Monat 17-19 Uhr gemeindebuero.neuhofen@evkirchepfalz.de	
Homepage	www.protkirche-neuhofen.de	

Waldsee/Otterstadt Prot. Pfarramt	Vakanzvertretung bitte im Pfarramt erfragen Goethestr. 35, Waldsee Tel. 06236 51291, Fax 4264855 Gemeindesekretärin Sabine Hahn Mo, Mi und Freitag 9-11 Uhr, AB wird abgehört Pfarramt.Waldsee@evkirchepfalz.de	
Öffnungszeiten	Mo, Mi und Freitag 9-11 Uhr, AB wird abgehört Pfarramt.Waldsee@evkirchepfalz.de	
In dringenden Fällen	1. Vorsitzender des Presbyteriums: Dr. Uwe Preßler, Tel. 0176 61975811	
Homepage:	www.waldsee-otterstadt.evpfalz.de	
Gemeindepädagogin	Lisa Schultz, Lisa.schultz@evkirchepfalz.de	0152 21370186
Gemeindediakonin Büro	Marion Wagner, Goethestr. 35, W.	Tel. 0177 7445949, Marion.Wagner@evkirchepfalz.de
Haus der Diakonie	Feuerbachstr. 2, Li Tel. 06236 – 8065	Sozial - und Lebensberatung, slb.limburgerhof@diakonie-pfalz.de
Ökumenische Sozialstation Rhein-Pfalz Ost e.V.	Kirchenstr. 29, Li www.sozialstation-rpo.de info@sozialstation-rpo.de	Tel. 06236 61543
Tagespflege am Mühlweg	Mühlweg 56, Li tagespflege@sozialstation-rpo.de	Tel. 06236 6932034
Pflegestützpunkt	Kirchenstr. 29, Li	Tel. 06236 4290251
Ärztliche Bereitschaft	116 117	
Telefonseelsorge	0800 1110111	
Notrufe	Polizei: 110	Feuerwehr / Rettungsdienst 112

Könnte das Ihr Platz werden?

Die Prot. Kirchengemeinde Limburgerhof sucht zum nächstmöglichen
Zeitpunkt eine/n Gemeindesekretär/in (m/w/d).

Die Stelle ist auf einen Arbeitsumfang von 6 Std./Woche ausgelegt, zunächst
auf 2 Jahre befristet und wird nach TVÖD Entgeltgruppe 4 vergütet.

Kirchenmitgliedschaft wird erwartet.

Wir freuen uns über eine Bewerbung per Mail an
knut.trautwein@evkirchepfalz.de.

Bei Rückfragen geben wir gern unter dieser Mailadresse oder telefonisch
unter 06234/2386 Auskunft.

Gabriele Stoll: Das Pfarrbüro war Treffpunkt für viele



Seit Mitte 2005 war Gabriele Stoll unsere Pfarrsekretärin. Sie hatte in all den Jahren die Ausgaben des Amtsblattes im Blick, stellte die Taufunterlagen zusammen, führte die Kirchenbücher, rechnete Kollekten- und Opfergelder ab, führte Statistiken und vieles mehr. Dies und anderes geschah in enger Zusammenarbeit mit den Pfarrern. Und diese Zusammenarbeit war sehr vertrauensvoll und konstruktiv.

Unser Pfarrbüro, wie wir es heute kennen, gibt es seit Anfang der 80-er Jahre. Die Räumlichkeiten in der Feuerbachstraße sind relativ bescheiden. Aber viele wussten, wo das Pfarrbüro ist. In den etwa 45 Jahren der Geschichte des Pfarrbüros war Frau Stoll die fünfte Pfarrsekretärin. Und damit auch diejenige, die am längsten mit dabei war. Mit ihr telefonierten Menschen, die einen Termin festlegen wollten, Unterstützung von der „Börse für Haushaltshilfen“ brauchten, Abrechnungsfragen zum Krankenpflegeverein oder der Mitgliedschaft in ihm hatten. Andere kamen vorbei, um eine Abrechnung zu tätigen. Und viele kamen auch, um einfach miteinander zu sprechen. Denn eine „Abrechnungsfrage“, eine „Terminvereinbarung“ usw. ist auch ein Kristallisationspunkt, um über ganz anderes miteinander ins Gespräch zu kommen. Und da fanden die Menschen in Gabriele Stoll immer eine vertraute Gesprächspartnerin. Zumal sie im Ort sehr gut vernetzt ist. So wurde auch im Pfarrbüro der seelsorgerliche Auftrag der Kirche gelebt.

Das Pfarrbüro in der Feuerbachstraße befindet sich im selben Gebäude wie der „Kinder-Garten im Dietrich-Bonhoeffer-Haus“. Das hat den Vorteil der kurzen Wege zwischen Kindergarten und Büro. Schnell stand die Kindergartenleiterin im Büro, um mit Gabriele Stoll oder mir etwas zu klären. So hat das Pfarrbüro an dieser Stelle auch den Kindergarten mit dem Gemeindeleben verbunden. Und dabei hatte Gabriele Stoll ihren Anteil.

Wissen Sie, was in dem Job wichtig ist? Geduld und Gelassenheit. Jeder Pfarrer hat seine Eigenheit. Presbyter sehen das dann noch einmal ganz anders. Und die zur Verfügung stehende Arbeitszeit ist immer zu gering. Gabriele Stoll und ich konnten im vertrauten Umgang miteinander auch mal die „Luft“ rauslassen, wenn gegensätzliche Erwartungen und Vorstellungen aufeinandertrafen. Das hat vermutlich uns beiden geholfen. Ja: Geduld und Gelassenheit hat sie in ihre Arbeit eingebracht.

Ich danke Gabriele Stoll für die sehr vertrauensvolle Zusammenarbeit in den zurückliegenden Jahrzehnten. Für ihren nun beginnenden Ruhestand wünsche ich viel Gesundheit und Gottes Segen.

Martin Grimm

Jahresrückblick 2025

2025 war für die Kirchengemeinde ein ereignisreiches Jahr. Beide Pfarrer, die über 30 Jahre in der Gemeinde tätig waren, sind in Ruhestand gegangen.

Pfarrerinnen Martina Kompa wurde am 25. Mai in einem festlichen Gottesdienst von Dekan Arne Dembek verabschiedet. Sie war seit 1986 in der Gemeinde tätig - über viele Jahre auch in Teilzeit - und hat in den letzten Jahren ihr besonderes Augenmerk auf die Renovierung der Kirche und die Gestaltung des Kirchgartens gerichtet. Diesen hat sie dann als Ruheständlerin - seit dem 1. August - am 12. Oktober im Gottesdienst feierlich der Gemeinde übergeben.

Am 29. Juni gab es dann schon wieder einen berührenden Abschiedsgottesdienst: Pfarrer Martin Grimm wurde nach 34 Jahren Einsatz in Limburgerhof verabschiedet. Er hat als geschäftsführender Pfarrer viele Aufgaben übernommen und den Kontakt zu vielen Gemeindegliedern gepflegt. Die Kindergärten wurden unter seiner Regie zu Kindertagesstätten weiterentwickelt und das Angebot der häuslichen Pflege in der ökumenischen Sozialstation mit dem evang. Krankenpflegeverein und in ökumenischer Gemeinschaft immer mehr ausgebaut. Am 1. September begann sein Ruhestand

In enger Zusammenarbeit stand er dabei mit Pfarramtssekretärin Gabriele Stoll, die in diesem Frühjahr nach über 20 Jahren als hauptamtliche Mitarbeiterin - und schon lange davor ehrenamtlich - in den Ruhestand verabschiedet wird. Sie hat viele Meilensteine der Kirchengemeinde miterlebt, mitgeprägt und sich dabei mit Engagement, Wissen und Nächstenliebe zu einer sehr wichtigen Stütze der Gemeindeglieder gemacht. Viel wurde mit den verschiedenen Pfarrpersonen (Kompa, Rothe, Grimm) gemeinsam erfolgreich durchgeführt und als die Stelle im Pfarrbüro ab 2005 vakant wurde, war Gabriele Stoll schon so gut eingearbeitet, dass Sie sich bewarb und ihr die Stelle (mit anfangs sechs Stunden) übertragen wurde. Zu den vielen organisatorischen Aufgaben gehörten neben der Öffentlichkeitsarbeit, vor allem dem Amtsblatt, der Terminkoordination und zuletzt (seit 25) der Führung von Belegungsplänen für Kirche und Albert-Schweitzer-Haus in den folgenden zwei Jahrzehnten vor allem die Planung von Veranstaltungen, Vorbereitung von besonderen Gottesdiensten wie Jubelkonfirmationen und die Führung der Kirchenbücher. Frau Stolls Vertrag wurde gerade nochmal über ihren eigentlichen Renteneintritt hinaus bis 01.06.2026 verlängert, eine offizielle Verabschiedung wird es im Rahmen des Gottesdienstes am Ostersonntag geben. Dort wird es Gelegenheiten geben, sich für die vielen Jahre der tollen Zusammenarbeit zu bedanken. Natürlich ist dieser Dank auch schon hier einmal ganz herzlich ausgesprochen.

Auch die stellvertretende Vorsitzende des Presbyteriums, Renate Julius, hat zum Jahresende 2025 ihr Amt als Presbyterin aufgegeben, und damit eine weitere große Lücke hinterlassen. In viele Sitzungen im Presbyterium und im Leitungsteam (Pfarrer Grimm, Pfarrerin Kompa und Renate Julius) hat sie eine Menge Zeit investiert und mit ihren guten Ideen, ihrem Gestaltungstalent und ihrem tatkräftigen Einsatz die Gemeinde geprägt.

Für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement dankt ihr die Kirchengemeinde von Herzen.

Seit 1. September 2025 hat Pfarrer Knut Trautwein aus Mutterstadt die Vakanz-Vertretung in Limburgerhof übernommen. Pfarrer Trautwein bewältigt diese Aufgabe mit großem Engagement, im September wurde er zum Vorsitzenden des Presbyteriums gewählt. Zu seinem Stellvertreter wurde im November Stefan Lützwow als Nachfolger von Renate Julius gewählt.

Weitere Veränderungen stehen in der Kirchengemeinde an, wenn man in den Blick nimmt, dass im November in der Landeskirche Neuwahlen für die Presbyterien in allen Kirchengemeinden anstehen. Das wird auch für Limburgerhof ein neuer Einschnitt sein

Die Neubesetzung der Kirchengemeinde Limburgerhof mit einem Pfarrer gestaltet sich schwierig, da es sehr wenige Bewerber auf viele vakante Pfarrstellen in der Landeskirche gibt.

Viele Aufgaben können aber durch großes Engagement vieler Mitarbeiter aufgefangen werden. So sind z.B. in die Gestaltung von Gottesdiensten Pfarrer i.R. Christoph Braun, Lektorin Erika Feuchtmüller, Dr. Peter Kern, Prädikantin Ute Rauth und Dekan i.R. Hans Scheffel mit eingebunden.

Auch die Konfirmandenarbeit konnte erfolgreich umstrukturiert werden. Gemeindepädagogin Lisa Schultz arbeitet mit Projekten, Konfirmandentagen und Ausflügen zu besonderen Themen. So konnte der wöchentliche Unterricht aufgehoben werden.

In vielerlei Veranstaltungen unserer Gemeinde (Kreuzbändgottesdienste, Verabschiedungen, Einweihung des Kirchgartens ...) und mehreren Konzerten (Kreismusikschule, Blasorchester Mutterstadt, 8geben, New Generation ...) hat sich die neue Technik von Licht und in unserer Kirche bewährt. Manche Veranstalter wollen auch gern 2026 wiederkommen.

Außerdem hat sich gezeigt, dass die eingebaute Küche sehr viele Vorteile bei Ideen zur Bewirtung von Gästen bietet.

Der im letzten Sommer neu gestaltete Kirchgarten zeigt sich jetzt im Frühlingsskleid und begeistert viele Menschen.

Elisabeth Scheffel

Frühjahrsputz im Kinder-Garten.

Auf dem Rückweg von meinem Einkauf fuhr ich am Kirchgarten vorbei. Ich wollte schauen, was denn mittlerweile so alles blühte. Dabei sah ich nicht nur die schöne Farbenpracht der Blumen, sondern auch ein reges Treiben im Garten des DBH. Herumwuselnde „Kleine“ und fleißig arbeitende „Große“. Neugierig geworden, sprach ich zwei Frauen an und fragte, was denn da stattfinden würde. Ich erfuhr, dass einmal im Frühjahr die Kinder des KinderGartens und deren Eltern zu einem Aktionstag eingeladen würden, zum Hecken schneiden, Laub sammeln, Unkraut jäten, Boden lockern. Was halt alles im Garten so anfällt. Spontan fragte ich, ob ich denn Bilder machen und einen kurzen Text für den neuen Gemeindebrief verfassen dürfte. Sie riefen



Frau Shita, die Kindergartenleiterin, und diese war einverstanden - unter der Voraussetzung, dass die fotografierten Personen ihr Einverständnis dafür geben würden. Es stellte sich heraus, dass die beiden angesprochenen Frauen Erzieherinnen waren.

Eine von ihnen führte mich zu dem Beet, an dem sie gerade arbeitete. Sie wollte mir eine Schildkröte zeigen, die kurz vor meiner Ankunft aufgetaucht war. Bis ich kam, hatte sie sich leider schon wieder verkrochen. Ich konnte lediglich den Rücken ihrer Artgenossin sehen, die überhaupt noch nicht von ihrem Winterschlaf erwacht war. „Wir haben auch Bilder von Schildkrötenbabys“, rief Frau Shita. Die würde sie mir gerne irgendwann mal zeigen.

Ich ging zu zwei anderen Personen, die abgeschnittene Zweige sammeln. Es waren Eltern, die sich bereit erklärt hatten, beim Frühjahrsputz zu helfen. Auch sie durfte ich fotografieren. Ich schaute ihnen eine Weile zu und lief weiter, weil ich ein gelb leuchtendes Etwas entdeckt hatte. Was war das denn?



Ein kleines Holzhäuschen.
Eine Futterstelle für Vögel?
Ein Nistplatz? Es war keine
Zeit zu fragen.

Einen kurzen Blick warf ich
noch auf die „Futterstelle“
für die fleißigen Garten-
helfer, die offensichtlich
schon gut besucht worden
war. Gerne hätte ich mir
noch das Kartoffelbeet
angeschaut, von dem ich
schon gehört hatte, musste
aber wieder gehen. Ich
verabschiedete mich. Habe
aber noch Termin verein-
bart, um die Bilder der
Schildkrötenbabys anzu-
schauen.



Christel Nahkor

Feier der Jubelkonfirmation am Sonntag, den 28. Juni 2026 um 10 Uhr

**mit anschl. Umtrunk in der Prot. Kirche Limburgerhof
für alle, die 1976, 1966, 1961, 1956 oder noch früher
konfirmiert wurden.**

Angeschrieben werden nur die damals in Limburgerhof Konfirmierten,
die noch hier wohnen oder von denen wir eine Adresse haben.

Falls Sie Adressen von Mitkonfirmierten haben, teilen Sie diese doch bitte
dem Pfarrbüro mit unter Tel: 06236/60442 oder per Mail:
Pfarrbuero.Limburgerhof@evkirchepfalz.de.

Falls Sie nicht hier konfirmiert wurden, aber ihre Jubelkonfirmation dieses
Jahr haben und diese gerne in unserer Kirchengemeinde mitfeiern
möchten, melden Sie sich bitte auch bei uns.

Die Kirchengemeinde Limburgerhof wird 100 Jahre alt

Vor der Gründung der politischen Gemeinde Limburgerhof am 1. Januar 1930 gab es vonseiten der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden seit dem Bau der „Alten Kolonie“ im Jahr 1900 durch die BASF lebhaftes Bemühen um die Einrichtung geregelter kirchlicher Verhältnisse für ihre Gläubigen. Sie sollen im Folgenden kurz dargestellt werden.

Die Mennonitengemeinde hatte ihre Kirche auf dem Kohlhof bereits im Jahr 1888 einweihen können.

Von Anfang an zuständig und sehr bemüht um die Protestanten in Limburgerhof war der Mutterstadter Pfarrer Karl Ludwig Steitz, der sie bis ins Jahr 1923 mitbetreute. Weil seine Limburgerhofer „Schafe“ den Gottesdienst in Mutterstadt kaum annahmen, mühte er sich um einen eigenen Gottesdienstraum in Limburgerhof. Die BASF stellte im November 1903 im Obergeschoss des „Alten Schulhauses“, dem Schlösschen im Park, einen Saal zur Verfügung. Alle 14 Tage fand dort nun ein Gottesdienst statt, der jedoch nur von ganz wenigen Gläubigen besucht wurde. Die häufig zu hörende Begründung war, dass die Fabrikarbeiter sonntags ausschlafen müssten. Die Verlegung der zwischenzeitlich monatlichen Gottesdienste auf den Sonntag-nachmittag brachte keine Verbesserung. Bis der erste protestantische Pfarrer von Limburgerhof, Georg Otto Stilgenbauer, am 6. Oktober 1929 in sein Amt eingeführt wurde, waren nacheinander drei Vikare in der Gemeinde tätig: Paul Kreiselmaier, Franz Junker und Wilhelm Dambach. Mit dem Beschluss der Kirchenregierung im Jahr 1924 wurden die Protestanten offiziell Filialkirchengemeinde der Kirchengemeinde Mutterstadt.

Die Limburgerhofer Katholiken betreute der Pfarrer und Dekan Lorenz Werner. Er schrieb 1920, die Limburgerhofer bestünden aus „Katholiken, die mit Ausnahme von einigen wenigen wirklich eifrigen Katholiken bereits dem religiösen Indifferentismus verfallen sind. In anderen Lokalkaplaneien ist immer ein Grundstock alteingesessener katholischer Familien, aber hier ist ein Konglomerat von Familien aus aller Herren Länder.“

Im August 1922 erhielt Limburgerhof mit dem katholischen Pfarrer Otto Jacob eine eigene katholische Pfarrei. Die Zahl der katholischen „Seelen“ betrug damals etwa 1000, die der protestantischen etwa 1200. 1937 wurde die katholische Kirche eingeweiht. In einer langen Lichterprozession wurde am 7. März 1937 das Allerheiligste aus dem Kirchlein im Park in die neuerbaute Kirche gebracht. Am 9. Juni 1940 wurde die von Pater Alfred Delp vermittelte Orgel aus der „Stella Matutina“ in Feldkirch eingeweiht.

1911 erbaute die BASF ein „Bethaus“ im Park. Sie wurde als Simultankirche, von denen es in der Pfalz damals noch 25 weitere gab, von beiden Konfessionen genutzt. Die Einweihung des Simultaneums, so heißt es im Jahresbericht, „war namentlich von Mutterstadt aus sehr gut besucht.“

1924 wählten die Protestanten ihren ersten Verwaltungsrat. Im selben Jahr gründeten sich der Kirchenchor, der Evangelische Frauenbund und der Protestantenverein. Vikar Franz Junker schreibt 1926 über die ihm anvertraute Kirchengemeinde: „In Limburgerhof sind mehr Menschen als sonstwo, die sich einen eigenen Weg suchen. Das ist der aussichtsreichste Punkt, aber auch der bedenklichste...“

Es sollten noch viele Jahre des evangelischen Gottesdienstes in der Kapelle im Park folgen, bis die nach Plänen des Architekten Egon Freyer erbaute neue protestantische Kirche am Epiphaniastag 1957 von Kirchenpräsident Hans Stempel eingeweiht wurde. Die Orgel aus der Kapelle zog mit in die neue Kirche und versah ihren Dienst noch bis 1965.

Der erste Pfarrer der protestantischen Kirchengemeinde Limburgerhof, Georg Otto Stilgenbauer, wurde im Oktober 1929 in sein Amt eingeführt. Er zog in das neue, mit einem Telefon ausgestattete Pfarrhaus, ein Reihenhaus am Königsplatz, heute Berliner Platz, ein.

Mit Wirkung vom 1. Dezember 1926 beschloss die Protestantische Kirchenregierung der Pfalz „die Errichtung einer protestantischen Pfarrei Limburgerhof“. Mit Entschließung des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus Bayern wurde der neuen Pfarrkirchengemeinde Limburgerhof „die Eigenschaft einer Körperschaft des öffentlichen Rechts verliehen.

Dies geschah ohne besondere Feierlichkeiten vier Jahre vor der Gründung der politischen Gemeinde Limburgerhof.



Foto: Grimm

Wichtige Adressen und Hinweise für Limburgerhof

Bankverbindung Prot. Kirchengemeinde Limburgerhof für Spenden

Verwaltungszweckverband SP-GER-LU

IBAN: DE16 3506 0190 6811 8280 15 KD-Bank

Verwendungszweck: Spende (für ...)

Falls Spendenbescheinigung erwünscht, bitte im Betreff Adresse angeben.

Pfarramt

s.S. 13

Kindertagesstätten

Katharina-von-Bora-Kindertagesstätte

Schlesierstraße 3, Tel. 06236 88736

Email kita.bora.limburgerhof@evkirchepfalz.de

„Der Kinder-Garten“ im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Feuerbachstraße 4, Tel. 06236 8317

Email kita.bonhoeffer.limburgerhof@evkirchepfalz.de

Prot. Gemeindebauverein

Feuerbachstr. 4
Spendenkonto

1. Vorsitzender: Hans Scheffel Tel. 06236 4627883

Kallstadter Str. 7, 67117 Limburgerhof

scheffelhans@gmx.de

Prot. Gemeindebauverein, VR-Bank Rhein-Neckar eG,
IBAN DE49 6709 0000 0002 4626 21

Evang. Krankenpflegeverein

Feuerbachstr. 4
Spendenkonto

1. Vorsitzende: Jutta Grünfelder Tel. 06236 67349

gruenfelder@t-online.de

Evang. Krankenpflegeverein, VR-Bank Rhein-Neckar eG,
IBAN DE04 6709 0000 0002604 24

Ansprechpartner

Gemeindebrief

Stefan Lützwow, Christel Nahkor,

Elisabeth Scheffel, elisabethscheffel@gmx.de, Tel. 4627883

Unsere Gemeinde in Zahlen

	2025	2024	2023	2022	2021	2020	2019
Gemeindeglieder	2573	2684	2821	2963	3054	3135	3198
Taufen	9	14	15	20	10	10	25
Konfirmanden	28	28	26	17	38	22	28
Trauungen	0	3	3	1	1	0	2
Bestattungen	47	34	42	45	40	45	42
Kirchenaustritte	45	71	73	80	50	49	36
Kirchenaufnahmen	4	7	3	6	1	6	7

Wahl neuer Presbyterien in unseren Gemeinden

Am **29. November 2026** ist es soweit: In allen 374 Kirchengemeinden (Stand: 30. Oktober 2025) der Evangelischen Kirche der Pfalz werden die Presbyterien neu gewählt. Presbyterien sind das Leitungsgremium einer Gemeinde – man könnte auch sagen: ihr Parlament. Hier werden die großen und kleinen Fragen des Gemeindelebens entschieden.

Was bewegt Kirche?

zum Beispiel:

- Was brauchen Kinder, Jugendliche und Familien?
- Wie bringen wir Menschen zusammen?
- Wie unterstützen wir Menschen in Not?
- Wofür setzen wir unsere Finanzen ein?
- Welche Gebäude werden renoviert – und wie nachhaltig?
- Wann und wie feiern wir Gottesdienst?

Kirche lebt von Beteiligung

von Menschen, die mitdenken, mitgestalten und Verantwortung übernehmen.

Kirche im Wandel – mit dir

Klar, vieles verändert sich: Gemeinden werden kleiner, Kirchenräume leerer. Besonders das Thema Bauen beschäftigt viele. Denn Kirche ist im Umbau – im wörtlichen wie im übertragenen Sinn.

Wir reformieren und renovieren: **nicht nur Steine, sondern auch Strukturen.**



Doch die Visionen bleiben groß:

Glaube. Hoffnung. Liebe.

Gerechtigkeit. Frieden.

Bewahrung der Schöpfung.

Mach mit –

Kirche läuft. Dank dir.

Dafür braucht es Menschen mit Ideen, Mut und Herz.

Menschen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und Kirche aktiv mitzugestalten.

Wäre das vielleicht etwas für Sie: Mitmachen und Zukunft mitgestalten?

Infos gibt es in Ihrem Pfarramt und unter **www.kirchenwahlen2026.de**

Geben Sie Ihrer Kirche ein Gesicht!

JUGENDGOTTESDIENST

LUPEN, SCHNULLER & GUTE AUGEN

GOTT SIEHT DICH, DU IHN AUCH?

Mit Essen, Trinken und
Gemeinschaft im Anschluss

Jugendgottesdienst
25. April, 18 Uhr

WANN?
25. APRIL 2026
18 UHR

WO?
PROT. KIRCHE NEUHOFEN
KIRCHGÄSSL 1A



WIR FREUEN UNS AUF DICH!



Joyful Voices Mannheim – Chor-Konzert am 02. Mai 2026 um 19 Uhr in der Prot. Kirche Neuhofen

Joyful Voices Mannheim sind ein Ensemble von **rund 15–20 Sängerinnen und Sängern** und gelten als der „etwas andere Gospelchor“ aus Mannheim. Gegründet **1998**, vereint der Chor seit vielen Jahren verschiedenste Stilwelten: **Gospel** als kraftvolle Wurzel, **Pop und Rock** als zeitgenössisches Repertoire und **A-cappella** als Königsdisziplin, in der Groove, Harmonie und Dynamik ausschließlich aus Stimmen entstehen. Diese Mischung macht Joyful Voices unverwechselbar – klar im Klang, modern in der Auswahl und nah am Publikum in der Wirkung.

Joyful Voices wurden **mehrfach bei Wettbewerben mit Gold- und Silberprämierungen** geehrt und erhielten **2014 den Badischen Kirchenmusikpreis**. Ihre Konzertabende sind bekannt für dramaturgische Vielfalt, ein breites Spektrum an Klangfarben und die Fähigkeit, spirituelle Tiefe mit zeitgemäßer Musiksprache zu verbinden.

Durch den Abend führt **Jörg Riebold** als Moderator; er verbindet musikalische Programmpunkte mit kurzweiligen Einblicken, Hintergründen und Über-gängen, die dem Konzert einen klaren Spannungsbogen geben und dem Publikum zugleich Nähe und Orientierung schenken.



Johanna Trommershäuser

Eintrittspreis Vorverkauf bei Electro Oberst Neuhofen: 15€, Abendkasse: 17€

Einlass ab 18.30 Uhr

Weitere Infos: www.joyful-voices.org

Herzliche Einladung zum
**Dämmerstappen
im Kirchhof**

ab 19 Uhr an der Prot. Kirche
Mutterstadt,
Untere Kirchstraße 2,
Mittwoch, 03. Juni
Mittwoch, 01. Juli
Mittwoch, 05. August
(bei unsicherer Witterung im benachbarten Pfarrer-Jakob-Fuchs-Haus)



Der Protestantische Kirchenchor freut sich auf Sie und auf erfrischende
Gespräche über Gott und die Welt!

**Herzliche Einladung zum Gemeindetag 2026
am Pfingstsonntag, 7. Juni, in Otterstadt**

rund um das Prot. Gemeindezentrum Otterstadt
und auf dem Gelände des Kindergartens „Arche Noah“,
Huttenstrasse 1, am **Pfingstsonntag, 7. Juni 2026**
10 Uhr Zentraler Familiengottesdienst



mit dem Kindergarten „Arche-Noah“ und Diakonin Marion Wagner
Danach gibt's ein umfangreiches Programm und Essen und Trinken

**Kirchgartengottesdienst in Limburgerhof
am 14. Juni, 10 Uhr, mit dem Posaunenchor**

Schöpfung Wahrnehmen
im neu gestalteten
Kirchgarten. Zusammen
Gottesdienst feiern mit
Dekan i.R. Hans Scheffel,
den Kirchgarten erleben
mit dem Gartenbauer
Joachim Hegmann.
Und natürlich bei Geträn-
ken und Snacks plaudern in
einer schönen Umgebung



Die Protestantische Kirchengemeinde Limburgerhof und der Protestantische Gemeindebauverein Limburgerhof e.V. laden ein zur Tagesfahrt Heidelberg und Neckartal bis Eberbach am Donnerstag, 18. Juni 26

Abfahrt 8.30 Uhr, Bahnhof
Limburgerhof, Südseite

Kosten für die Fahrt: 35 Euro –
Plus Mittagessen und Kaffee

Veranstalter: Busunternehmen
Hellermann, Bruchsal-Büchenau

Anmeldung ab 7. Mai bis 30. Mai 2026 bei Dekan i.R. Hans Scheffel, Kallstadter Str 7,
Tel.:06236 4627883 Mail: scheffelhans@gmx.de



25 Jahre „Café Auszeit“ in Neuhofen



In den Sommerferien 2001 - nach schwieriger Diskussion und knapper Mehrheit im Presbyterium - konnten wir die Gäste zu unserem ersten „Café Auszeit“ begrüßen.

Die Idee: In Sommerferien treffen sich einmal pro Woche (dienstags) von 18-22 Uhr Menschen auf dem schönen Platz unter der Linde, um miteinander ins Gespräch zu kommen und zusammen einen Sommerabend zu genießen.

Jede Woche kümmert sich eine andere Gemeindegruppe oder ein Chor um die Organisation und die Speisen, mit denen die Gäste verwöhnt werden sollen. Die Getränke werden zentral besorgt. Das Angebot wird bewusst auf die Sommerferien beschränkt. Zum einen, weil in dieser Zeit für Daheimgebliebene wenig angeboten wird, zum anderen weil sich der Einsatz von Ehrenamtlichen im Rahmen halten muss.

Anfangs als „niederschwelliges Angebot“ umstritten, ist das „Café Auszeit“ **auch nach 25 Jahren noch ein Erfolgsmodell**. Sechsmal treffen sich wöchentlich ca. 100 - 120 Menschen unter der Linde zu geselligem Miteinander. Einige Gruppen, die anfangs einen Dienstag übernommen hatten, haben sich im Laufe der Jahre aufgelöst oder können keinen Abend mehr bestreiten. Aber mit Unterstützung von neuen Mitarbeiter*innen gelingt es immer wieder, Teams für die sechs Abende zu bilden.

Gertrud Welzel

Wir freuen uns auch in diesem Jahr wieder auf unsere Gäste!
Im Kirchgässl am 30. Juni, 07. Juli, 14. Juli, 21. Juli, 28 Juli und 4. August



45. Gemeindefest „Unter der Linde“ Samstag, 20. Juni und Sonntag 21. Juni in der unteren Kirchstraße in Mutterstadt

Herzliche Einladung!!!

SA, 18 Uhr, Open-Air-Gottesdienst
mit dem Blasorchester Mutterstadt,
das später spielt zum Beisammensein, Essen und Trinken

SO, 10.30 Uhr Familiengottesdienst

Anschließend buntes Programm bis zum Abend, auch Kirchenführungen

Für das Gemeindefest bittet die Prot. Kirchengemeinde um Kuchenspenden.
Die Kuchenspenden können am Sonntag ab 8:30 Uhr im JFH abgegeben werden.

Gemeindefest unter der Platane am Samstag, 5. September mit dem Integrativen Kindergarten Regenbogen Waldsee

Rund um die Prot. Kirche und den
Kindergarten in Waldsee

Auftakt: Familiengottesdienst am Nachmittag **um 15 Uhr**
mit Diakonin Marion Wagner.

Im Anschluss: Buntes Festprogramm mit Speisen und Getränken, Kaffee und Kuchen.
Spiele für Kinder vom Kindergarten und seinem Förderverein „Freunde des
Regenbogens“ gibt es auf der Goethestraße vor dem Gemeindehaus.



Lila Wiesennachmittag am JBH Am Sonntag, 6. September 2026

14:30 Uhr Gottesdienst mit Taufe

ab 15:00 Uhr Kaffee, Kuchen und Getränke
Spiel- und Bastelangebote

Essensangebote der Kita Himmelsgarten
17.30 Uhr Ziehung der Tombolapreise





Vorsortierter Kinderkleiderbasar von Baby bis Teenie am Samstag, 12. September, 11-13 Uhr im ASH

Baby und Kinderkleidung bis 178 (S+M) und Umstandmode, Kinderwagen,
Babybettchen, Autositze, Babyspielsachen und Babyzubehör

Konzert des Gospelchors Neuhofen „25 Jahre Gospel & Fun“ am 13. September, 17 Uhr

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Kooperationsregion NeuMuLiWO



Der Gospelchor Neuhofen feiert sein 25-jähriges Jubiläum mit
einem Konzert unter dem Motto „25 Jahre Gospel & Fun“
am Sonntag, den 13. September, um 17 Uhr
in der protestantischen Kirche in Neuhofen.

Der Eintritt ist frei, Spenden werden gerne angenommen.

Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch!



Modenschau der besonderen Art am Samstag, 26. September in der prot. Kirche Neuhofen

Der Handarbeitskreis zeigt neben „normalen“
Kleidungsstücken auch tolle upcycling-Mode.
Einige Teile werden auch zum Verkauf angeboten.
Genauere Informationen finden Sie rechtzeitig im
Amtsblatt und auf den Schwarzen Brettern.



Von Babelsberg bis Hollywood Filmmelodien der letzten 100 Jahre gespielt und kurzweilig gestaltet vom fünfköpfigen Streichensemble **Cineastrings** im ASH in Limburgerhof am Sonntag, 27. September, 17 Uhr

Veranstalter: Prot. Kirchengemeinde Li
Einlass- und Pausenbewirtung ab 16.30 Uhr:
Prot. Gemeindebauverein Limburgerhof

Angebote zum Begegnen, Dabeisein und Mitmachen

Treff für Ältere in Mutterstadt, montags 15 Uhr, JBH

Gäste sind jederzeit willkommen!

- 13. April** **Paul Gerhardt zum 350. Todestag: Sein Leben, seine Lieder**
Pfarrer Heiko Schipper, Karl-Heinz Waßmer, Mutterstadt
- 11. Mai** **Gedanken zum Muttertag – Der Wonnemonat Mai**
Frau Seehars und Team, Musik: Bernd Albert
- 8. Juni** **Eine Zeitreise durch die 50er Jahre**
Dass Wirtschaftswunder begann, Ende der Nachkriegszeit
Frau Pfeiffer, Gemeindediakonin Dannstadt
- 13. Juli** **Warum ist es am Rhein so schön**
Eine Phantasiereise mit Überraschungen
Frau Seehars und Team
- 14. September** **Fitness für die grauen Zellen**
Ein Nachmittag mit Gedächtnisspielen
Erich Sauer, Frankenthal
Ansprechpartner Isolde Seehars 06234 4935

Männerstammtisch jeden 1. Donnerstag im Monat, 20 Uhr

im „café elisabeth“ in Mutterstadt

Ansprechpartner Pfarrer Heiko Schipper 06234 3020177

Bibelgesprächskreis jeden Freitag, 19 Uhr im JBH, Pfarrer Schipper

Ansprechpartner Pfarrer Heiko Schipper 06234 3020177

Elternkreis im JBH

Ansprechpartnerin Isolde Seehars 06234/4935

Frau in Kirche und Gesellschaft im JBH

Ansprechpartnerin Isolde Seehars 06234/4935

Treffen des Frauenbundes in Limburgerhof, montags 15 Uhr, ASH

Gäste sind jederzeit willkommen!

13. April Mein Abenteuer Afrika, Gertrud Page
27. April Komm doch, lieber Frühling, Team
11. Mai Zum 100. Geburtstag von Hanns Dieter Hüsch
1. Juni Glaube - Liebe - Hoffnung, 1. Kor. 13, Hans Scheffel
- Mi., 10. Juni Freizeittag: Gottesdienst mit Frühstück im ASH
- 9 Uhr Frühstück, gemeinsames Programm, Mittagessen
29. Juni Kirchengarten und Eisessen vor der Sommerpause
Nach den Sommerferien voraussichtlich 10.8., 24.8., 7.9., 21.9.
Ansprechpartnerin: Gerda Eberle, 06236 6445

Erzählcafé in Limburgerhof, donnerstags 14.30 Uhr, ASH

2.4., 7.5., 11.6., 2.7., 6.8., 3.9., 1.10.

Zusammensitzen, Erzählen, Zuhören bei Kaffee und Kuchen

Ansprechpartner: Hans Scheffel, 06236 4627883

Dorf-Café in Neuhofen, dienstags und freitags von 14.30-17.30 Uhr, DBH

Seit der Eröffnung am 16. Januar 26 zeigt der überwältigend große

Andrang: Neuhofen hat auf diese Einrichtung gewartet.

Ansprechpartnerin: Beate Özer, beate.oezer@evkirchePfalz.de

Maltreffen in Neuhofen, montags um 15 - 17:30 Uhr, DBH

Wir, bis jetzt sind das vier Frauen, würden uns freuen, noch weitere „Mitmaler*innen“ zu finden. Alles ist ganz zwanglos. Material zum Ausprobieren ist vorhanden.

Ansprechpartnerin: Tove Häuselmann, toveengelhardt@gmail.com

Handarbeitskreis Neuhofen, mittwochs 18.30 Uhr, unregelmäßig, DBH

Ansprechpartnerin: Simone Blomfield, monemo0602@gmail.com

Spielenachmittag für Erwachsene – Neu ab 17. Mai, DBH

jeden 3. Sonntag im Monat 15-17 Uhr

Gedächtnistraining für Senioren in Waldsee, Gemeindehaus

14tägig mittwochs 14.30 Uhr, s. Amtsblatt

Ansprechpartnerin: Lore Nieser, 06236 52271

Freizeitkicker für alle Altersstufen, Schulturnhalle Waldsee, freitags 15 Uhr

Ansprechpartner: Danny Scharffenberger, 0621 504 46 86

Nähkreis in Waldsee, 14-tägig dienstags 18.30 Uhr, s. Amtsblatt

Ansprechpartnerin: Christa Poss, 06236 55826

Christliches Yoga in Otterstadt, Gemeindezentrum, montags 18.30 Uhr

Ansprechpartnerin: Yvonne Kipfmüller s. Amtsblatt

Frauenkreis Otterstadt, Gemeindezentrum, montags 15 Uhr

Ansprechpartnerin: Isolde Zech, Tel. 06232 44 284

Nähtreff in Otterstadt, Gemeindezentrum, donnerstags 9.30 Uhr

Ansprechpartnerin: Katharina Schimmer, 06237 80415.

Offener Stricktreff Otterstadt, donnerstags 16-18 Uhr, Netzwerk O.

Ansprechpartnerin: Gerda Nist, 0172 58 37 874

Angebote für Musikfreunde

Protestantischer Kirchenchor Mutterstadt

Ansprechpartner: Peter Krieger 06236/61139, mail: peter.w.krieger@web.de

Proben: Montag 19:30 Uhr bis 21 Uhr im Pfarrer-Jakob-Fuchs-Haus (JFH)

WIR sind ein 1892 gegründeter Chor, der zu seiner Hauptaufgabe die kirchenmusikalische Gestaltung ausgewählter Gottesdienste als Teil der Verkündigung zählt und sich vorstellt, künftig auch in unserer Kooperationsregion zu wirken.

WIR gliedern uns in den **Erwachsenenchor** (z.Zt. 26 Aktive, vierstimmig besetzt) und - mit eigener Leitung - in **zwei altersgestaffelte Kinderchöre und den Jugendchor**.

WIR singen auch größere und anspruchsvolle Werke in angemessenen zeitlichen Abständen konzertant aufzuführen, z.B. Felix Mendelssohn-Bartholdy's Chorfragment „Die Geburt Christi“ (2022), Franz Liszt „Via crucis“(2024) und haben einen treuen Stamm an versierten Musikern zur Begleitung unserer Auftritte.

WIR haben einen treuen Stamm an versierten Musikern zur Begleitung unserer Auftritte.

WIR haben seit Februar eine neue Chorleitung. Frau Keil studiert an der Hochschule für Kirchenmusik in Heidelberg.

Sie ist bereits vielfältig musikalisch ausgebildet und erfahren u.a. als Dirigentin, Sopranistin, Choristin sowie an Klavier und Orgel. Jedes Einsingen ist gleichzeitig Stimmbildung und die Chemie zwischen uns hat sofort gestimmt.

WIR bieten außerdem eine entspannt offene und gesellige Atmosphäre, die uns sehr wichtig ist. **WIR** freuen uns auf Sie!

Text: Peter Krieger, Foto: Achim Käflein



Prot. Kinder- und Jugendchor Mutterstadt

Ansprechpartner Dagmar Rosemann 06322/62886

Proben: Donnerstag 16:30 bis 17:15, Kinder 1-2. Klasse

17:30 bis 18:15, Kinder 3-5. Klasse, 18:30 bis 19:30 Uhr, Jugendchor

Posaunenchor Mutterstadt

Ansprechpartner Dr. Eckard Gehrke 06324 989304

Proben: Dienstag um 19 Uhr Anfänger und Donnerstag 19:00 Uhr im JBH

Posaunenchor Limburgerhof

Ansprechpartner: Dr. Oliver Adamczyk 0173 301 4989

Proben: nach Absprache ca. alle zwei Wochen im ASH

Gäste sind immer und herzlich willkommen

Gospelchor Neuhofen, DBH

Ansprechpartner Wolfgang Frombold, Tel. 0151-57443614,

wolfgang.Frombold@gmx.de

Proben jeden Montag 20:00 bis 21:30 Uhr oder nach Absprache

Der Chor gestaltet verschiedene Gottesdienste, z.B. Konfirmationen, mit, auch in der Kooperationsregion. **Interessierte sind immer willkommen.**

Kirchenchor Neuhofen, donnerstags 18 – 19.30, DBH

Ansprechpartnerin Eva Ehrhardt, eva72@gmx.net

Vokalensemble Melange, donnerstags 19.30 – 21 Uhr, DBH

Nach Rücksprache mit Eva Ehrhardt, eva72@gmx.net

Angebote für Kinder und Jugendliche

Konfi-Treff

Gemeinsam eine gute Zeit

**Jeden 2. Freitag im Monat um 17 Uhr treffen sich
im Albert-Schweitzer-Haus in Limburgerhof**

Konfis, Konfirmierte mit Freund*innen für Gemeinschaft und coole Aktionen. Jedes Treffen bietet ein kleines Spiel, einen ermutigenden Mini-Impuls und eine gemeinsame Aktion. Mal werden wir zusammen kreativ, kochen zusammen, spielen, machen einen Kinoabend, ...

Sollte sich einmal etwas ändern, kommt die Info rechtzeitig über die Konfi-App und per E-Mail.

Bei Fragen meldet euch gerne telefonisch (0152 21370186) oder per Mail (Lisa.schultz@evkirchepfalz.de).

Wir freuen uns auf euch!

Konfi-Camp

Ein Wochenende voller Gemeinschaft und neuer Erfahrungen

Beim **Dekanatskonficamp** kommen Konfis aus verschiedenen Gemeinden zusammen – für ein ganzes Wochenende voller **Action, Gemeinschaft und neuer Erfahrungen**. Raus aus dem Alltag, rein ins Zeltlager, rein ins Abenteuer!

Hier kannst du **Neues ausprobieren**, über dich hinauswachsen und erleben, wie stark Gemeinschaft sein kann. Egal ob chillen, lachen, nachdenken oder feiern – **du gehörst dazu**.



Kindertreff für Grundschul Kinder in Neuhofen

Wir treffen uns ca. alle 5 bis 6 Wochen samstags von 9:30 bis 12:30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Gemeinsam wird beim Kindertreff gewerkelt, gebastelt und gemalt. Danach bleibt noch Zeit für gemeinsame Spiele.

Hast du auch Lust? Melde dich an - wir freuen uns auf dich!

Die Termine findet ihr im Amtsblatt sowie auf unserer Homepage. Anmeldungen bitte per E-Mail: kindertreff-neuhofen@web.de



Kirche für die Kleinen....



so heißt der Gottesdienst für die Kleinsten, der etwa sechs Mal pro Jahr um 11:15 Uhr nach dem Sonntagsgottesdienst in der Prot. Kirche in Neuhofen gefeiert wird.

Gemeinsam mit Eltern, Großeltern und Freunden hören und erleben die Kinder biblische Geschichten, entdecken was sie mit ihrem eigenen Leben zu tun haben. Des Weiteren sollen alle erfahren: **Gott ist bei uns, immer und überall**.

Der Gottesdienst ist für die Kleinsten zugeschnitten und dauert etwa 30 Min. Mit unseren Handpuppen Rudi, Kiki und Rabea werden die Kinder einbezogen. Wir singen und lachen gemeinsam, manchmal wird gebastelt. Im Anschluss ist im Gemeindehaus noch Zeit zum Reden und Spielen, dazu gibt es Knabberereien und Getränke.

Wir laden alle Familien mit Kindern vom Krabbel- bis zum Grundschulalter ganz herzlich ein.

Die nächste „Kirche für die Kleinen“ findet am 14. Juni 2026 statt.

Auf Kleine und Große freut sich das Team: Bettina Dutilleux, Dana Biebinger, Irmgard Steinberg, Ralf Häuselmann und Sabine Krieg.



RUND UM DAS MITTELALTER!

Freizeit für Grundschul Kinder

Donnerstag, 14. Mai, bis Samstag, 16. Mai 2026

Jugendhaus St. Christophorus, Schillerstraße 151, 67098 Bad Dürkheim

Teilnahmekosten: 120 €

Hallo Kinder der 1. bis 4. Klasse,

ward ihr schon mal auf einer Burg aus dem Mittelalter? Wisst ihr wie die Menschen damals gelebt haben? Wollt ihr mit uns diese spannende Zeit entdecken?

Das könnt ihr mit vielen anderen Kindern zusammen am Wochenende 14.-16.05.2026 erleben. Es erwartet Euch Spiel und Spaß, sowie viele tolle kreative Angebote. Natürlich wird es auch ein Geländespiel und eine Nachtwanderung geben und, und, und... Lasst euch überraschen!!!

Wir wohnen in einem schönen Jugendhaus am Waldrand in Mehrbettzimmern. Das Team erwartet euch dort am Donnerstag um 10 Uhr, eure Eltern bringen euch hin, und holen euch am Samstag um 14 Uhr auch wieder ab (vielleicht Fahrgemeinschaften bilden!?). Die Teilnahmekosten betragen 120 € für Material, Unterkunft und Vollverpflegung. Bei Finanzierungsschwierigkeiten können sich Eure Eltern gerne an uns wenden.

Also: Wer dabei sein möchte, meldet sich schnell (!!!) an, denn wir haben nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen.

Das geschulte Team der ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen, die Gemeindepädagogin Lisa Schultz und die Gemeinmediakonin Marion Wagner freuen sich auf die Anmeldungen per Mail an kinderfreizeit.neumuliwo@mail.de.

Bei Fragen können sich Eure Eltern gerne an Marion Wagner unter 0177-7445949 wenden. Eine Anmeldebestätigung und nähere Informationen folgen nach Anmeldeschluss, der am 26.04.2026 ist.

Es freut sich auf Euch

das Kinderfreizeitteam 2026

Anmeldeformular:



Prot. Gemeinschaftspfarramt NeuMuLiWO
Neuhofen-Mutterstadt-Limburgerhof-Waldsee-Otterstadt

**Die Katholischen und Protestantischen Kirchengemeinden
aus Limburgerhof, Mutterstadt, Neuhofen, Waldsee und
Otterstadt**

laden ein zum

Ökumenischen Johannesgottesdienst am Feuer



**Mittwoch,
24.06.2026
18.00 Uhr**

**an der Flurkapelle zwischen
Waldsee und Otterstadt
Liturgen: Marion Wagner und
Barbara Jung-Kasper**

vom Rathaus, 67165 Waldsee, Ludwigstr. 99
ausgeschilderter Fußweg ca. 10 Minuten

Musikalische Gestaltung: Posaunenchor Speyer

Nach dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit zum Grillen, Picknicken und
für die Kinder Stockbrot backen!

Getränke, Picknick, Grillgut und Decken bitte selbst mitbringen!
Für Grill, Tische und Bänke und Stockbrotteig für Kinder ist gesorgt!

Bei Regen findet der Gottesdienst um 18.00 Uhr in der Prot. Kirche in Waldsee
statt. Gegrillt wird dann unter dem Vordach der Kirche.

Bis 10.00 Uhr am Morgen fällt die Entscheidung.